

Anbauanleitung

P A P R I K A

Capsicum annuum
Familie Nachtschattengewächse



Aussaat

ab Mitte Februar (Chilis ab Anfang Februar), hohe Keimtemperatur mind. 20°C, Chili 25°C, ideal bei 25-28°C. Die Samen keimen spätestens 14 Tage nach der Aussaat.

Pikieren

die Pflanzen werden im Keimblattstadium 3 Wochen nach der Aussaat in kleine Töpfe einzeln etwas tiefer gepflanzt, bevor sie sich gegenseitig Konkurrenz machen. Behutsam werden sie mit Hilfe eines Pikierstabes in die Pflanzerde gesetzt, angedrückt und gewässert.

Jungpflanzenanzucht

Nach dem Pikieren werden die Pflänzchen bei viel Licht und Wärme von 20-22°C weiterkultiviert. Trockenstress unbedingt vermeiden. Die Jungpflanzen tagsüber bei schönem Wetter zum Abhärten ins Freie stellen.

Auspflanzen

Etwa 8-10 Wochen nach der Aussaat können die Pflanzen ausgepflanzt werden, vorausgesetzt die Temperaturen lassen das auch zu. Paprika ab Mitte Mai, nach den späten Nachtfrösten (Eisheiligen), wärmeliebende Chilis ab Mitte Juni auspflanzen, bei niedrigen Nachttemperaturen besser an einem geschützten Ort in Töpfen kultivieren.

Paprika liebt einen humusreichen, tiefgründig lockeren, mittelschweren, erwärmten Boden. Vor dem Setzen die Pflanzen gut wässern. Pflanzabstand im Freiland 40 x 40 cm bis 60 x 50 cm, im Gewächshaus maximal 2 – 3 Pflanzen pro qm. Bei Temperaturen unter 15 °C über einen längeren Zeitraum verlangsamen die Pflanzen ihr Wachstum und stoßen die Blüten ab, unter 10°C stellen sie ihr Wachstum ein, unter 5 °C sterben sie ab.

Düngen und Wässern

Paprikapflanzen sind Starkzehrer, vertragen jedoch keine einzelne hohe Gaben von Dünger. Vor dem Pflanzen das Beet mit Kompost düngen. Sobald die Pflanzen Früchte ansetzen können sie mit Brennessel- und Beinwelljauchen nachgedüngt werden. Vor allem in der Zeit des Fruchtansatzes und Fruchtreife braucht Paprika viel Wasser. Ideal ist eine Luftfeuchte von 75-80 %, weshalb die Paprikapflanzen im Gewächshaus besonders gut gedeihen.

Pflege

Als Stütze können Pflöcke, Spiralstäbe, aber auch Schnüre verwendet werden. Wichtig ist eine regelmäßige Bodenlockerung. Die erste Blüte, genannt Königsblüte, kann für eine gute Fruchtentwicklung entfernt werden.

Weitere Info zu Paprika: VEN-Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V. unter <https://www.nutzpflanzenvielfalt.de/das-feuer-der-küche-chili-und-paprika-sind-gemüse-des-jahres-201516>